

GO1 GO-Antrag Behandlung Ratsvorschläge

Antragssteller*in: Tamara Hanstein

Vorschlagstext

Der Ratschlag möge beschließen, dass mit den vorliegenden Vorschlägen zum Rat folgendermaßen verfahren wird:

1. Alle Vorschläge zum Rat werden vorgestellt, das Plenum darf Fragen an den*die Antragsteller*in stellen, eine allgemeine Debatte findet zu diesem Zeitpunkt noch nicht statt damit nicht diejenigen, die viel reden Andere vor Schritt 2 beeinflussen.
2. Die Vorschläge und der Status Quo werden systemisch konsensiert. (jede Person darf jedem Vorschlag einen Widerstandwert von 0 bis einschließlich 10 zuzuordnen)
3. Sollte ein Vorschlag und nicht der Status Quo den geringsten Gesamtwiderstand haben, werden die Personen mit Widerstand gebeten diesen zu äußern und der einbringenden Person/Gruppe die Möglichkeit gegeben, diesen Widerständen zu antworten, sodass eine Aussprache zu dem Vorschlag stattfindet. Wenn der Status Quo den geringsten Widerstand hat endet das Verfahren nach 2.
4. Über den Vorschlag wird anschließend wie gewohnt im Konsens abgestimmt, wobei diese Abstimmung nur als Meinungsbild zu betrachten ist und der Vorschlag in jedem Fall in eine wie üblich (Schritt 4 Konsensverfahren) zu bildende Konsensrunde zu übergeben.
5. Nach der Konsensrunde soll das normale Konsensverfahren mit Schritt 5 fortgesetzt werden.

Begründung

Eine größere Änderung der Regeln von Attac ist komplex und sollte damit eine möglichst ideale Lösung gefunden wird und möglichst viele mitgenommen werden breit diskutiert werden. Es soll die Möglichkeit geben Probleme mit einem spezifischen Teil eines Vorschlags zu äußern, aber damit es tatsächlich auch die Chance zu einer Änderung gibt, soll entsprechend der genannten Probleme ein Konsensvorschlag erarbeitet werden.